

Untervaz



Pfarramt St. Laurentius

Kirchgasse 4, 7204 Untervaz
Pfarrer Thomas Arkuszewski
Telefon 081 322 14 13
pfarrer@untervaz-katholisch.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag

13 - 17 Uhr und

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag

08- 12 Uhr

Telefon 081 322 57 15

sekretariat@untervaz-katholisch.ch

Kirchgemeindepräsident

Urs Gaupp

Telefon 078 624 60 49

praesident@untervaz-katholisch.ch

Gottesdienste

Samstag, 01. Juli

08.00 Uhr Marienmesse

13. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 02. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Dreissigster für:

Filli Marti-Hug

(† 07.06.2017)

Dienstag, 04. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe für die Kranken

Mittwoch, 05. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 06. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 07. Juli/Herz-Jesu

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 08. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Vorabendmesse

Stiftmesse: Christian

Fischer-Kistenfeger

Sonntag, 09. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 11. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe für die Kranken

Mittwoch, 12. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis: Rita und Anton

Galliard-Hobi

Donnerstag, 13. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 14. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 18. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe für die Kranken

Mittwoch, 19. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Stiftmesse: Christian

Philipp-Schmid

anschl. Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 20. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 21. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 22. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Vorabendmesse

Stiftmesse: Katharina und

Christian Bürkli-Hug

Sonntag, 23. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 25. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe für die Kranken

Mittwoch, 26. Juli

09.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 27. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 28. Juli

18.30 Uhr Hl. Messe

Stiftmesse: Eduard Jäger-

Bürkli

Samstag, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30. Juli

10.30 Uhr Ökumenischer

Wortgottesdienst auf

Alp Salaz mit der

Musikgesellschaft und dem

Jodelchor Marian, Paula und

Hitsch, Molinis

18.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 01. August

18.30 Uhr Hl. Messe für die Kranken

Mittwoch, 02. August

09.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 03. August

18.30 Uhr Hl. Messe

Stiftmesse: Magdalena Wolf-

Joos

Freitag, 04. August/Herz-Jesu

18.30 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis für:

Anton Krättli-Joos

Samstag, 05. August

08.00 Uhr Marienmesse

Verklärung des Herrn

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 06. August

09.30 Uhr Hl. Messe

Jahresgedächtnis für:

† Leonora Galliard-Maffiew

(02.08.2016)

Dienstag, 08. August

18.30 Uhr Hl. Messe für die Kranken

Mittwoch, 09. August

09.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 10. August

Hl. Laurentius

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 11. August

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 12. August**19. Sonntag im Jahreskreis**18.30 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse: Martin Maffiew-Fischer**Sonntag, 13. August**09.30 Uhr HI. Messe
anschl. Apèro im Pfarreiheim**Dienstag, 15. August**

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 16. August09.30 Uhr HI. Messe
Stiftmesse: Hans Pfitscher
anschl. Kaffee im Pfarreiheim**Donnerstag, 17. August**18.30 Uhr HI. Messe
Stiftmesse: Joh. Ulrich und
Josy Ludwig-Lötscher**Freitag, 18. August**

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 19. August**20. Sonntag im Jahreskreis**18.30 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse: Christina und
Peter Hug-Bürkli**Sonntag, 20. August**09.30 Uhr HI. Messe
10.45 Uhr Taufe von Kind Valentina
Eltern: Remo und Carina
Bächler- Leopold, Rothrist**Dienstag, 22. August**

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 23. August

09.30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 24. August

18.30 Uhr HI. Messe

Freitag, 25. August

18.30 Uhr HI. Messe

Samstag, 26. August**21. Sonntag im Jahreskreis***Opfer: für die Schweizerische Caritas*
18.30 Uhr Vorabendmesse
Stiftmesse: Stefan Ludwig-
Riederer
Stiftmesse: Hugo Hüppin-
Bürkli**Sonntag, 27. August**

09.30 Uhr HI. Messe

Dienstag, 29. August

18.30 Uhr HI. Messe für die Kranken

Mittwoch, 30. August

09.30 Uhr HI. Messe

Donnerstag, 31. August

18.30 Uhr HI. Messe

Rosenkranz

Jeden Tag um 18.00 Uhr

Mittagstisch**Donnerstag, 20. Juli in der Linde****Donnerstag, 17. August in der Linde**Kosten Fr. 17.-- inkl. 1 Getränk
(1Kaffee oder 1 Mineral)
Anmeldung Rest. Linde 081 322 14 12
Kath. Pfarramt 081 322 14 13
Evang. Pfarramt 081 322 34 77**Büroöffnungszeiten während
den Schulsommerferien**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von
08.00-10.00 UhrDas Büro bleibt vom 26.06. bis
09.07.2017 geschlossen**Lebenslauf von Schwester
Benitia Philipp*****29. Mai 1926 † 2. März 2017**

Schwester Benitia wurde am 29. Mai 1926 in Untervaz geboren und am 30. Mai auf den Namen Annaliesa getauft. Sie war das älteste der vier Kinder von Josef und Annaliesa Philipp-Schädler. Die Familie wurde «Försters» genannt, denn der Vater war Förster; dieser Beruf ist bis heute in der Familie geblieben. Die Mutter unterrichtete vor ihrer Heirat als Handarbeitslehrerin in verschiedenen Gemeinden. Schwester Benitia unterstützte nach der Primarschule in Untervaz und der Sekundarschule im Constantineum in Chur ihre Mutter in Haushalt und

Landwirtschaft. Zwei Jahre lang erwarb sie sich zusätzliche Lebenserfahrung beim Einsatz in einer Pension in Sils-Maria und in einem Haushalt in Sisikon. Am 2. Juli 1948 trat sie in unser Kloster ein mit dem sehnlichsten Wunsch, in die Missionen gehen zu dürfen. Die Aufnahme ins Noviziat als Schwester Benitia erfolgte am 9. August 1949 und die Profess am 23. August 1950. Anschliessend arbeitete sie vier Jahre im Bürgerheim von Wittenbach bei armen und betagten Menschen. Bereits Ende 1954 durfte sie, 28-jährig, ins damalige Tanganjika, ausreisen. Die ewige Profess feierte sie dort. Der Missionsalltag war nicht leicht und auch nicht immer so, wie man ihn sich im jugendlichen Idealismus vorgestellt hatte. Zehn Jahre lang, bis zu ihrem ersten Heimaturlaub 1964, arbeitete Schwester Benitia in der grossen Missionswäscherei von Dar es Salaam in Msimbazi. Es war eine harte Arbeit mit nicht offensichtlich missionarischer Ausstrahlung. Ab 1965 konnte sie ihre vielen Fähigkeiten auf der abgelegenen Buschstation Sofi einsetzen. Hier fand sie alle im Evangelium aufgezählten Situationen der Armut. Drei Jahre später wurde sie Oberin der Schwesterngemeinschaft von Ifakara. In diesem grossen missionarischen Zentrum im Landesinnern gab es viele verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Schwester Benitia konnte hier auch ihre künstlerische Begabung im Malen und Bildhauen (besonders Krippenfiguren), sowie im Sticken und textilen Gestalten entfalten. Gerne gab sie ihr Können und Wissen weiter, besonders an junge, vernachlässigte Frauen. Die grösste Herausforderung wartete auf Schwester Benitia beim Generalkapitel 1975. Sie wurde in die Generalleitung unserer Ordensgemeinschaft gewählt. Es war für sie ein schweres Opfer, in der Schweiz bleiben zu müssen. Mit ihrer starken Persönlichkeit, ihrem selbständigen Denken, ihren originellen Beiträgen, ihrem geistreichen Humor und auch in ihrer Eigenwilligkeit war sie eine sehr wertvolle Rätin und Mitarbeiterin. Sofort nach Ende der sechsjährigen Amtsperiode reiste sie freudig wieder ab und trat ihre neue Aufgabe als Regionaloberin der Baldegger Schwestern in Tanzania an. Nach ihrer Ablösung im Jahr 2000 konnte sie die weniger belastende Zeit nicht mehr

lange geniessen. 2005 musste sie krankheitshalber in die Schweiz zurückkehren. Nun durften wir hier ihre guten Dienste und ihre Hingabe erfahren. Unermüdlich arbeitete sie im Nähzimmer, bis zwei Wochen vor ihrem Sterben. Schwester Benitia darf nun die uns von Gott ermöglichte und geschenkte Heiligkeit in vollem Mass und mit tiefer Freude erfahren. Verbinden wir uns in Stille mit ihr und verkosten wir mit ihr zusammen das Glück der Nähe Gottes. r. M. Martine Rosenberg (Kurzfassung AW)



Lebenslauf von Anna Hug-Joos

*13.03.1920 † 19.03.2017

Mini Nana isch am 13. März 1920 in Untervaz uf d'Wält chu. Margreth Joos und Plazidus Joos sin iari Eltera gsi. Uf am Purabetrieb an dr Quadergass hät sie a glücklich, aber arbeitsriichi Jugend verbrocht. D'Primarschual hät si im Dorf bsuacht. D'Sekundarschual im Constantineum in Chur. Sie hät verzellt, dr Ätti hät iara für dBewältigung vom Wäg Untervaz Dorf bis Untervaz Bahnhof a Occasionsvelo gschänkt. Das isch für sie a riesa Freud gsi und z'Velo fahra hät sie fascht zganza Läba mobil sie lo.

Mit fascht 90 Jahr isch si no uf iares gliabta Feld ussi gfahra.

Sie wär gära Handarbeitslehrerin worda. Do sie einzigi Tochter gsi isch, hät sie halt ufem Purabetrieb tüchtig mitgholfa. Isch aber im Winter, wens ufem Feld Ruha gsi isch, in Saisonstella im Hotel azträffa gsi. Dr Kursaal z'Arosa isch so a Stell gsi. Z'Valbella au und zDavos isch sie ima chlina Betrieb gsi und hät döt iari Chochchünscht no mächtig erwiiteret. Als lebensfrohi jungi Frau hät sie au no Ski fahra erlernt.

Mit 23 Jahr hät sie ghürota. A Jahr spöter isch dTochter Anna uf d'Wält chu. Sie hät z'witara Läba allai gmeischeret. Sie hät

zVeh gära kha. Isch gära ufem Feld und in der Natur gsi. D' Witermonat sin Ziita gsi zum z'Schnidera no besser z'erlernt. Und dänn isch no z'Handwäba drzua chu. In der Schtuba isch der Wäbstuahl gschtanda. Do hät sie ganzi Usstüra gwoba und viel Meter rota Trachtastoff für d'Bünder Sunntigstracht.

A ungebätana Bienenaschwarm im Garta hät sie no zudra begeistereta Imkeri gmacht. Am Plantahof hät sie Kürs bsuacht. Bienen hät sie gha bis 85. Nohdäm, dass dr Ätti gstorba isch, hät sie zVeh verchauft und isch in Gärtnerei Gensetter gu schaffa.

Im Jahr 1983 bin i uf dWelt chu und sie isch miar dia Liabscht gsi. Jetzt isch au Ziit gsi, wo sie mit grosser Begeischerig Autofahrta im Auto vur Mama mitgmacht hät. Am liabschta Passfahrta mit Picknickhalt.

Dänn vor einiga Jahr hät a Hirnblutig z'Läba mühsamer werda loh. Aber iari öfteri Ussag: „Ma muass halt nu wella“, hät sie wieder rächt guat uf Bei brocht. Z'gröschta Highligt in da letschta 10 Wucha wo doch vum Alter zeichnet gsi sin: dGeburt vu iram erschta Urenkel Lucas.

Sie hät dia Zit a so gnossa dr Lucas gümlet und na a biz vergwennt. Was a Urnana au tarf.

Am 13. März hämer no törfa iara 97schta Geburtstag fiira.

Jetzt am Sunntig am 19. März am Tag vum heiliga Josef am Patron vu da Arbeiter isch sie zu iarem Schöpfer heikehrt. Bezeichnend für sie. Sie hät immer viel gschaffet und hät no wella schaffa wos au fascht nümma ganga isch.

Danka für alles liabi Mama, Nana, Urnana

Gebetszeit

Herr, schenke mir Zeit für mich und Zeit für dich.

Lehre mich still zu werden in mir, und lehre mich, still zu werden bei dir, dass ich mir selbst begegne und dass ich dir begegne.

Dass ich dir begegne in der Stille, im Gebet, in deinem Wort.

Und dass ich in der Begegnung mit dir, mich selbst neu kennenlerne und das Leben in mir sprudelt.